

Monatsbericht

der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Juli 2011





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter



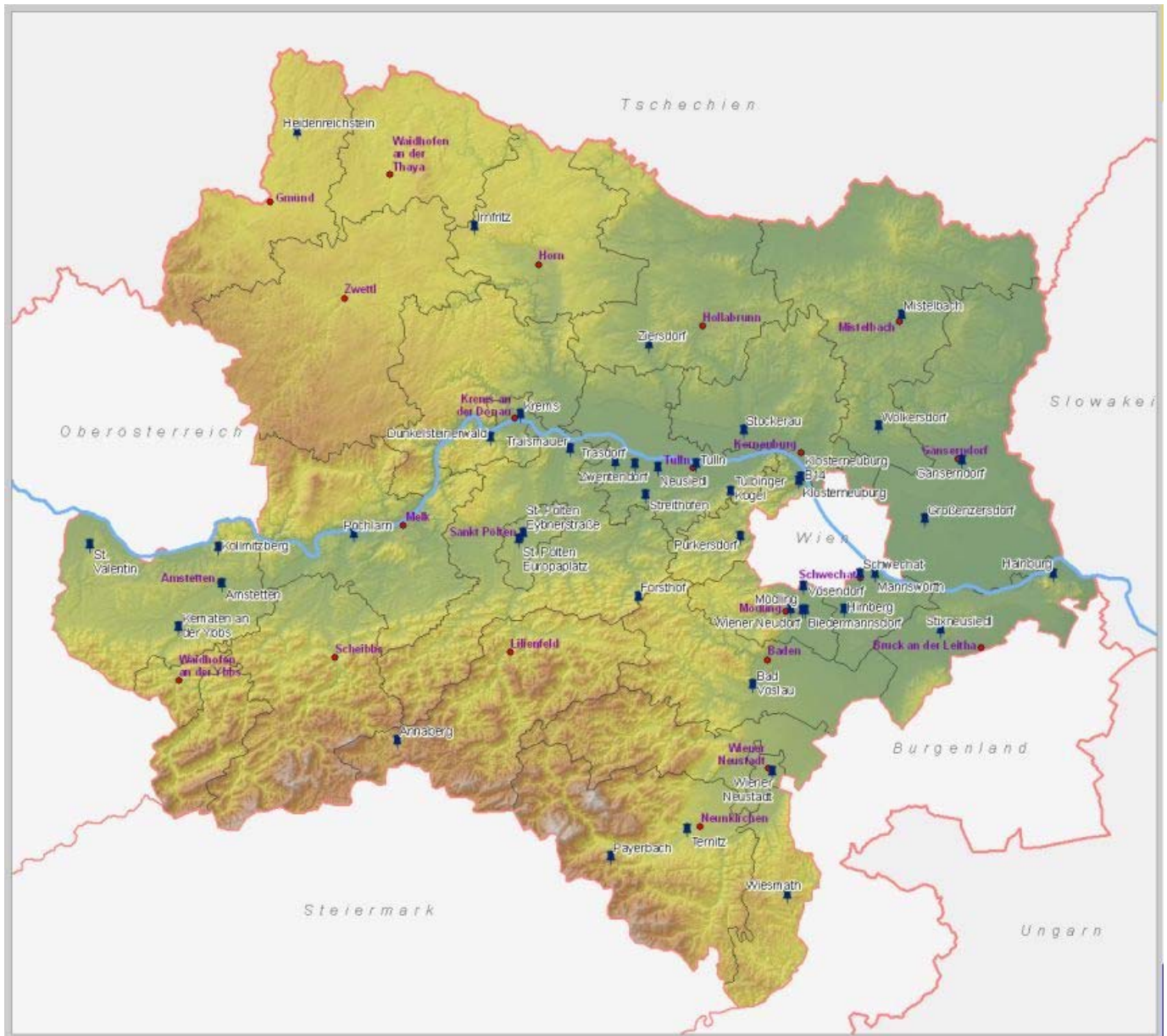


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2.5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





Datum	Wetterlage	
1.-2.	NW	Eine Kaltfront überquert Österreich und sorgt nördlich des Alpenhauptkammes für teils kräftige Niederschläge und Gewitter von Vorarlberg bis Oberösterreich. Vereinzelt gehen auch Gewitter in Kärnten nieder, die Regenmengen bleiben aber gering. Niederschlagsfrei bleibt es nördlich der Donau von Krems bis Hainburg, im Nordburgenland und in großen Teilen der Steiermark sowie in Osttirol. Am 2. gelangen weiterhin durch Luftmassen aus Nordwest nach Österreich. Nördlich der Alpen gehen immer wieder Schauer nieder. Im Südosten kommt es durch Labilisierung zu Gewittern. Die Tageshöchstwerte der Temperatur liegen an den beiden Tagen zwischen 16 und 23 °C.
3.	TK	Ein Tief mit Kern über Nordpolen zieht langsam Richtung Südosten und versorgt den Norden und Osten des Landes mit teils kräftigen Regen und Sturmböen. Südlich der Linie Salzburg – Semmering bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Die Sonne kann sich aber nur in Vorarlberg, Osttirol und Kärnten behaupten. In den Regengebieten ist es kühl bei 12 bis 16 °C, in den sonnigen Regionen klettert die Temperatur bis 25 °C.
4.	TwM	Österreich steht im Einfluss des sich abschwächenden Tiefs im Osten und einem Tief über dem westlichen Mittelmeer. Dementsprechend gestaltet sich das Wetter in Österreich zweigeteilt. Bei viel Sonne im Westen und Süden wird es mit 25 bis 29 °C sommerlich warm. Östlich der Enns lässt sich die Sonne nur selten blicken und es bleibt mit 19 bis 23 °C deutlich kühler.
5.	G	In der Nacht auf den 5. streift eine Okklusion, ausgehend von einem Höhentief mit Kern über Polen den Osten des Bundesgebietes und es kommt in Niederösterreich und Wien verbreitet zu Niederschlägen. In der zweiten Tageshälfte gehen Gewitter in Salzburg und der Südsteiermark sowie ergiebige Regenschauer zwischen dem Salzkammergut und dem Semmering nieder. Die Tageshöchstwerte erreichen 20 bis 27 °C.
6.	h	Großteils sonnig und trocken, vereinzelt Gewitter am Arlberg, in Osttirol, im Mühlviertel und dem Südburgenland. Das Temperaturniveau ist mit 25 bis 29 °C wieder sommerlich.
7.-9.	TB	An der Vorderseite eines Tiefs mit Kern über den Britischen Inseln gelangen labile und warme Luftmassen in den Alpenraum. Gewitter, die zum Teil heftig ausfallen, gehen von Tirol bis in der Steiermark nieder, wobei der Schwerpunkt in der Obersteiermark liegt. Es wird sommerlich heiß mit Tagesmaxima zwischen 26 und 33 °C. In der Nacht auf den 8. überquert eine Kaltfront den Westen des Landes. Gewitter gehen von Vorarlberg bis Tirol und entlang des Alpenhauptkammes von Osttirol bis zum Wechselgebiet nieder. Vereinzelt Gewitter treten noch in Ober- und Niederösterreich auf. Im Osten und Süden ist das Temperaturniveau ähnlich zum Vortag mit 28 bis 33 °C, im Westen und Norden nur noch 24 bis 27 °C. Am 9. wird der bisher heißeste Tag des Jahres registriert. Von Tirol bis in Burgenland steigen die Tagesmaxima deutlich über 30 °C. In Andau (B) klettert die Lufttemperatur auf den absoluten Jahreshöchstwert von 35,6 °C. In den Abendstunden gehen vor allem vom Inn- bis ins Waldviertel und im Zentralraum von Niederösterreich verbreitet Gewitter nieder.
10.	G	Ausläufer einer Kaltfront eines Tiefs mit Kern über Südkandinavien erreichen Österreich. In der gradientschwachen und labil geschichteten Luft kommt von Vorarlberg bis nach Niederösterreich zu Gewittern und Niederschlägen. Unterkarnten, große Teile der Steiermark, das Burgenland und Wien bleiben niederschlagsfrei. Tageshöchstwerte 27 bis 33 °C mit den höheren Werten im Süden und Osten.
11.	TK	Ein kleinräumiges Tief über Mitteleuropa sorgt im Süden und Osten des Landes für Gewitter und Regen. Das Temperaturniveau ist im Vergleich zum Vortag etwas niedriger mit Tageshöchstwerten von 24 bis 30 °C.
12.	h	Es baut sich ein Zwischenhoch auf. Bei viel Sonnenschein im Norden und Osten wird es mit knapp 30 °C sommerlich warm, während es im Westen und Süden am Nachmittag trüb ist. Die Tagesmaxima liegen aber auch hier bei 28 bis 30 °C. In den Abendstunden bilden sich in Vorarlberg und Tirol Gewitter.
13.-14.	TK	Infolge eines Tiefdruckkomplexes über Mitteleuropa kommt es am 13. im Westen und Norden und in weiterer Folge am 14. in ganz Österreich zu Niederschlägen und Gewittern. Im Süden und Osten ist es am 13. mit 30 bis 34 °C heiß, und auch am 14. ist es von Kärnten bis nach Niederösterreich nochmals sommerlich warm mit Temperaturen bis 31 °C. In Westen kühlt es deutlich ab, die Tageshöchstwerte liegen hier nur mehr um 23 °C.
15.	TS	Ein trüber Tag im Westen und Süden, es regnet von Osttirol bis in die Steiermark. Im Norden und Osten kommt zumindest zweitweise die Sonne zum Vorschein. Es bleibt relativ kühl mit Tagesmaxima von 15 bis 25 °C.
16.	h	Kurzfristig beruhigt sich das Wetter. Bei viel Sonnenschein wird es im Norden und Osten mit 25 bis 28 °C sommerlich warm. Im Süden halten sich noch Störungsreste und die Sonne kann sich hier kaum durchsetzen. In Osttirol und Oberkärnten bilden sich einige Gewitter.
17.-18.	TB	An der Vorderseite eines Tiefs mit Kern über den Britischen Inseln gelangen warme Luftmassen in den Alpenraum. Am 17. bleibt es tagsüber niederschlagsfrei, nur Vorarlberg und Tirol gelangen schon am Nachmittag in das Einflussgebiet der Kaltfront. Es wird heiß mit 28 bis 32 °C. Im Westen bleibt es dagegen um etwa 5 °C kühler. In der Nacht auf den 18. greifen die Niederschläge auf fast ganz Österreich über. In Wien und dem Wiener Becken bleibt es vorerst trocken, der Niederschlagsschwerpunkt verlagert sich vom Westen in den Süden des Landes. Die Sonne lässt sich nur gelegentlich blicken. Im Westen kalt bei 12 bis 17 °C. Im Nordosten wird es noch einmal heiß bei Werten um 26 bis 30 °C.
19.	TSW	Tagsüber bleibt es niederschlagsfrei bei einigermaßen viel Sonnenschein. Tageshöchstwerte 23 bis 28 °C. In der Nacht auf den 20. setzt von Westen her Regen ein.
20.-22.	TK	Ein Tiefdruckgebiet wandert in den kommenden Tagen über Österreich nach Polen. Infolge dessen kommt es am 20. nördlich der Alpen zu teils intensiven Niederschlägen. Im Salzkammergut fallen verbreitet über 50 mm innerhalb von 24 h. Am Folgetag verlagert sich der Schwerpunkt der Niederschläge ins Weinviertel, es regnet aber weiterhin verbreitet zwischen Vorarlberg und dem Burgenland. Die Sonne kann sich nur südlichen der Alpen durchsetzen. Der 22. verläuft südlich des Alpenhauptkammes wieder sonnig, Regen setzt hier erst in der Nacht auf den 23. ein. Das Temperaturniveau liegt an den drei Tagen zwischen 16 und 25 °C
23.-24.	TS	Es stehen wieder zwei niederschlagsreiche Tage bevor. Am 23. summieren sich die größten Regenmengen in Vorarlberg und Kärnten, am 24. im Steirischen – Niederösterreichischen Grenzgebiet. Die Maxima der Lufttemperatur liegen an den beiden Tagen etwa bei 16 bis 23 °C.
25.	NW	Im Osten regnet es immer wieder, sonst bleibt es niederschlagsfrei aber verbreitet trüb. Nur vereinzelt in Kärnten und im Rheintal zeigt sich die Sonne öfters. Mit Tagesmaxima von 15 bis 19 °C ist es deutlich zu kühl für diese Jahreszeit.
26.	G	Über Mitteleuropa herrschen nur schwache Luftdruckgegensätze. Es bleibt weitgehend trocken, nur im Wiener Becken und im Dreiländereck Salzburg-Steiermark-Kärnten regnet es zeitweise. Sonnig von Vorarlberg bis Oberösterreich, in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland kaum Sonnenschein. Weiterhin kühl bei Temperaturmaxima zwischen 17 und 24 °C
27.	TwM	Ein Tief, ausgehend vom westlichen Mittelmeer zieht Richtung Ostalpen. Im Westen großteils trüb und regnerisch. Im restlichen Bundesgebiet ist es durchwegs sonnig. Wärmer als am Tag zuvor bei 20 bis 26 °C.
28.	TS	Eine Okklusion überquert von Süden her die östliche Landeshälfte. Es regnet nahezu im gesamten Bundesgebiet. Nur in Osttirol und Oberkärnten bleibt es trocken. Beträchtliche Niederschlagsmengen summieren sich von der Südsteiermark bis nach Wien. Im Temperaturniveau gibt es kaum Änderungen zum Vortag.
29.-31.	NW	Eine Nordwestströmung sorgt weiterhin für unbeständiges Wetter. Nördlich des Alpenhauptkammes und im Südosten des Landes regnet es immer wieder. Die Sonne kommt am ehesten im Süden und Südosten zum Vorschein. Die Tagesmaxima der Lufttemperatur pendeln zwischen 20 und 25 °C. Im Süden wird es am 31. mit bis zu 27 °C noch etwas wärmer.

Orlik

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.





Schadstoffe im Juli 2011

Schwefeldioxid im Juli 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [ug/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m ³	Über- schreitung von 120µg/m ³	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	5	5	3	3	0	0	97,7
Forsthof	1	4	3	2	2	0	0	76,5
Groß Enzersdorf II	3	14	9	5	8	0	0	78,4
Gänserndorf	3	36	23	7	17	0	0	97,5
Hainburg	3	20	14	9	11	0	0	95,5
Heidenreichstein		9	6	3	4	0	0	71,6
Irnfritz		5	4	3	3	0	0	74,2
Klosterneuburg	4	25	13	8	7	0	0	98,1
Kollmitzberg	1	14	9	3	4	0	0	97,7
Krems	2	5	4	3	3	0	0	97,7
Mistelbach	2	14	11	6	5	0	0	97,8
Mödling	1	7	6	2	3	0	0	97,8
Neusiedl	3	29	11	4	7	0	0	97,4
Payerbach	2	4	4	3	3	0	0	97,6
Schwechat	1	20	15	5	5	0	0	97,6
St. Pölten	2	5	4	3	4	0	0	97,6
Stixneusiedl	1	14	11	5	5	0	0	97,4
Streithofen	3	11	7	3	4	0	0	97,8
Traismauer	3	4	4	3	3	0	0	96,2
Trasdorf		14	10	5	6	0	0	61,2
Tulbinger Kogel	2	4	4	3	3	0	0	97,8
Tulln	3	7	7	6	6	0	0	97,6
Wiener Neustadt	3	8	6	4	5	0	0	97,6
Zwentendorf	3	17	7	4	5	0	0	97,6





Stickstoffdioxid im Juli 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	13	49	42	23	33	0	0	97,7
Bad Vöslau	8	46	36	18	25	0	0	97,6
Biedermannsdorf	21	96	89	48	63	0	0	97,2
Dunkelsteinerwald	7	23	21	10	13	0	0	97,7
Forsthof	5	25	17	7	10	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	8	39	30	12	21	0	0	97,8
Gänserndorf	7	37	24	9	16	0	0	97,8
Hainburg	9	54	40	15	23	0	0	95,8
Heidenreichstein	3	11	9	6	6	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	7	44	31	11	19	0	0	97,4
Klosterneuburg	8	59	38	19	29	0	0	97,8
KlosterneuburgB14	17	101	91	54	71	0	0	97,8
Krems	13	68	54	28	39	0	0	97,7
Mödling	11	87	69	31	39	0	0	97,2
Neusiedl	7	33	19	10	16	0	0	97,8
Payerbach	3	14	9	5	6	0	0	97,8
Poehlarn	11	64	37	18	29	0	0	97,7
Purkersdorf	14	51	40	24	33	0	0	97,8
Schwechat	13	98	77	30	44	0	0	97,4
St. Pölten	14	50	40	25	34	0	0	97,6
St. Pölten Kreisverkehr		106	94	60	86	0	0	66,1
St. Valentin-A1	15	100	67	25	52	0	0	97,6
Stixneusiedl	8	37	34	17	21	0	0	97,6
Stockerau	17	124	59	26	47	0	0	97,7
Streithofen	6	18	15	9	13	0	0	97,8
Traismauer	9	28	24	14	21	0	0	97,7
Trasdorf	8	40	30	13	21	0	0	97,3
Tulbinger Kogel	3	26	16	7	10	0	0	97,7
Tulln	13	46	40	19	30	0	0	97,6
Vösendorf	16	115	81	42	57	0	0	97,8
Wiener Neudorf	14	91	63	39	58	0	0	95,6
Wiener Neustadt	10	50	36	22	28	0	0	97,1
Wolkersdorf	9	44	35	16	21	0	0	97,8
Zwentendorf	6	46	24	15	22	0	0	97,8





Ozon im Juli 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	62	155	152	133	130	1	0	97,7
Annaberg	76	144	142	127	126	2	0	97,6
Bad Vöslau	78	140	139	132	129	2	0	97,6
Dunkelsteinerwald	71	170	170	154	137	2	0	97,7
Forsthof	82	149	148	144	138	6	0	97,6
Gänserndorf	73	150	147	140	133	4	0	97,8
Hainburg	75	160	156	144	140	7	0	95,8
Heidenreichstein	68	189	180	148	128	1	0	97,7
Himberg	74	148	148	144	137	5	0	97,8
Irnfritz	77	195	184	155	138	4	1	97,7
Kematen/Ybbs	67	158	152	142	131	2	0	97,4
Klosterneuburg	71	198	191	147	133	3	1	97,8
Kollmitzberg	72	162	159	143	140	4	0	97,7
Krems	65	175	171	155	132	2	0	97,7
Mistelbach	71	150	148	137	133	6	0	97,8
Mödling	76	147	145	139	134	2	0	97,8
Payerbach	90	144	144	137	132	6	0	97,8
Poechlarn	63	165	162	145	142	3	0	97,6
Purkersdorf	61	156	155	139	128	1	0	97,8
Schwechat	72	190	190	149	137	3	1	97,8
St. Pölten	61	161	156	143	134	1	0	97,6
St. Valentin-A1	59	145	141	132	127	0	0	97,8
Stixneusiedl	77	145	144	140	133	4	0	97,7
Stockerau	56	206	191	145	128	2	1	97,6
Streithofen	68	214	201	160	138	3	1	97,8
Tulln	60	184	183	158	131	1	1	97,8
Wiener Neustadt	77	139	139	135	133	4	0	97,6
Wiesmath	91	155	154	148	137	9	0	97,7
Wolkersdorf	71	156	155	144	138	7	0	97,8
Ziersdorf	68	211	195	154	143	5	1	97,7





PM10 im Juli 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	18	113	103	54	75	1	100,0
Bad Vöslau	12	180	81	31	36	0	99,9
Biedermannsdorf	14	73	55	33	36	0	99,7
Gänserndorf	15	256	96	32	41	0	100,0
Groß Enzersdorf II	19	330	208	51	73	1	100,0
Hainburg	16	202	97	40	38	0	100,0
Heidenreichstein	13	61	37	28	31	0	99,9
Himberg	19	55	47	34	39	0	99,8
Kematen/Ybbs	17	84	62	27	59	0	99,7
KlosterneuburgB14	19	103	65	42	44	0	99,9
Krems	22	44	42	35	38	0	100,0
Mannswörth	17	158	86	48	48	0	100,0
Mistelbach	16	221	99	36	45	0	100,0
Mödling	15	66	45	32	35	0	100,0
Neusiedl	13	101	52	27	32	0	99,8
Purkersdorf	10	80	44	27	27	0	99,9
Schwechat	19	84	75	52	53	1	99,8
St. Pölten	20	51	47	36	42	0	100,0
St. Pölten Kreisverkehr	12	57	50	28	38	0	99,5
St. Valentin-A1	17	55	40	29	37	0	99,7
Stixneusiedl	15	146	70	38	41	0	96,8
Stockerau	10	36	28	20	23	0	99,7
Streithofen	15	42	37	28	34	0	99,9
Traismauer	21	575	172	60	81	2	99,9
Trasdorf	23	187	161	82	114	3	99,9
Tulln	14	66	56	35	40	0	99,9
Wiener Neudorf	14	133	82	34	38	0	99,8
Wiener Neustadt	13	132	60	30	35	0	99,6
Wolkersdorf	16	186	83	40	48	0	100,0
Ziersdorf	14	296	125	32	34	0	99,7
Zwentendorf	10	47	36	23	27	0	100,0





PM_{2,5} im Juli 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
<i>PM_{2,5} [µg/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
St. Pölten	9	30	19	23	99,9
Stixneusiedl	6	37	16	18	99,9

Kohlenmonoxid im Juli 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,18	0,74	0,49	0,34	0,27	0	99,5
Schwechat	0,19	0,55	0,36	0,29	0,28	0	99,5
St. Pölten Kreisverkehr		0,75	0,64	0,57	0,59	0	67,1
Vösendorf	0,19	0,46	0,35	0,30	0,30	0	99,4





PM10-Überschreitungen im Juli 2011

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf	
1.																																		
2.																																		
3.																																		
4.																																		
5.																																		
6.																																		
7.																																		
8.																																		
9.																																		
10.																																		
11.																																		
12.																																		
13.																																		
14.																																		
15.																																		
16.																																		
17.																																		
18.																																		
19.																																		
20.																																		
21.																																		
22.																																		
23.																																		
24.																																		
25.																																		
26.																																		
27.																																		
28.																																		
29.																																		
30.																																		





Ozon-Überschreitung Informationsschwelle im Juli 2011

	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteiner Wald	Forsthof	Gänsendorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritz	Kematen	Klosterneuburg	Kollnitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Tulln	Vösendorf	Waidhofen/Ybbs	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf		
1.																																			
2.																																			
3.																																			
4.																																			
5.																																			
6.																																			
7.																																			
8.																																			
9.																																			
10.																																			
11.																																			
12.																																			
13.																																			
14.																																			
15.																																			
16.																																			
17.																																			
18.																																			
19.																																			
20.																																			
21.																																			
22.																																			
23.																																			
24.																																			
25.																																			
26.																																			
27.																																			
28.																																			
29.																																			
30.																																			
31.																																			





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

